

Samstag 29. Dezember 2018

Lokalsport

# Viel investiert und etwas Glück gehabt

Fußball: B-Junioren des VfL Sindelfingen gewinnen ohne Gegenstand beim Jugend-Städte-Cup - Böblinger C-Junioren triumphieren

Es waren ganz souveräne Auftritte: Mit vier Siegen in vier Spielen sicherten sich die B-Junioren des VfL Sindelfingen sowie die C-Junioren der SV Böblingen den Sieg beim 24. Jugend-Städte-Cup im Glaspalast.

**VON SASCHA BERGER**



Der eine Pokal geht auf die andere Seite der Autobahn, der andere bleibt beim Gastgeber: Die

C-Junioren der SV Böblingen (vorne) und die B-Junioren des VfL Sindelfingen haben beim Jugend-Städte-Cup im Glaspalast abgeräumt Foto: Sascha Berger

**B-Jugend:** Mit zwölf Punkten und ohne Gegentor bei 7:0 Toren jubelte der Nachwuchs um das Sindelfinger Trainerteam von Frederik Bruder und Alessio Di Leo: „Wir haben auch etwas Glück gehabt“, musste das Duo zwar zugeben, um dann aber auch auf die akribische Vorbereitung einzugehen: „Wir haben auch etwas mehr investiert und extra zwei Trainingseinheiten auf dem Kunstrasen absolviert, in denen wir die genauen Maße des Spielfeldes im Glaspalast abgesteckt haben.“ Das hat sich ausgezahlt. Dazu kamen aber weitere Erfolgsrezepte: „Nach hinten und nach vorne haben wir gut gearbeitet. Das ist das Ergebnis der mannschaftlichen Geschlossenheit.“ Nach dem Erfolg geht der Blick aber auch schon wieder nach vorne: „Unser Fokus liegt auf der Rückrunde. Langfristig wollen wir uns die Erfolge der ersten Mannschaft zum Vorbild nehmen und daran auch in der Jugend anknüpfen.“ Wobei der Erfolg der A- und B-Junioren beim diesjährigen Jugend-Städte-Cup sicher ein guter Anfang ist.

**C-Jugend:** Mit zwölf Punkten und herausragenden 19:1 Toren holte sich die SV Böblingen den Siegerpokal. „Das war nach der U11 und der U13 nun unser dritter Sieg hier mit der U15“, freuten sich die beiden Trainer Johannes Pfeiffer und Manuel Schaitel. Das Ergebnis von Kontinuität, denn der Stamm der Mannschaft spielt schon lange zusammen. „Als Tabellenführer der Landesstaffel waren wir hier sicher auch der Favorit“, wussten die beiden, „aber wir haben uns in der bisherigen WFV-Hallenrunde eher schwergetan. Das war hier auf jeden Fall kein Selbstläufer, dazu kommt die Umstellung von den Futsal-Regeln auf das große Kunstrasen-Spielfeld. Aber beim Jugend-Städte-Cup geht es natürlich auch um das Prestige.“ Zeit, um den Erfolg zu feiern, gibt es kaum, am Freitag ging es schon wieder zum nächsten Turnier nach Niederstetten.